

Aktuelles aus dem Botanischen Garten und der Naturkundlichen Station



13. Mai 2005

Natur findet Stadt – Vielfalt im Botanischen Garten

Aktion zum „Internationalen Tag der Artenvielfalt“ am Sonntag, 22. Mai 2005

Wer Interesse hat, heimische Tiere und Pflanzen im Garten und Park kennenzulernen, hat am 22. Mai 2005 im Botanischen Garten der Stadt Linz den ganzen Tag, von 8 bis 17 Uhr, die Möglichkeit dazu. Zahlreiche Experten zeigen auf kurzen Exkursionen die überraschende Vielfalt unserer Mitbewohner in der Stadt und stehen den ganzen Tag über für Fragen zur Verfügung. Vielseitig informieren kann man sich auch bei Infoständen der Naturkundlichen Station, des Naturschutzbundes und des Biologiezentrums des OÖ. Landesmuseums. Weiters kann man den Forschern bei der Arbeit zusehen. Botanischer Garten und Naturkundliche Station veranstalten diesen Erlebnistag für die ganze Familie gemeinsam mit dem Naturschutzbund OÖ. in Kooperation mit dem Biologiezentrum.

Programm:

8 bis 9 Uhr: Gartenkonzert der Vogelwelt (Herbert Rubenser)

9 bis 10 Uhr: Heimische Pflanzen (Dr. Fritz Schwarz)

10 bis 10.30 Uhr: Begrüßung durch Vizebürgermeisterin Dr. Dolezal und Stadträtin Wegscheider

10.30 bis 11.30: Vielfältige Käferwelt (Heinz Mitter)

12 bis 13: Wildbienen und Ameisen (Mag. Fritz Gusenleitner, Mag. Johann Ambach)

13 bis 14 Uhr: Entdeckungsreise in die Welt der Libellen und anderer Wasserbewohner (Gerold Laister, Dr. Martin Schwarz)

14 bis 15 Uhr: Gehölze im Botanischen Garten und deren Verwendung im städtischen Bereich (D.I. Veitl)

15 bis 16 Uhr: Bunte Falter und andere Insekten (Dr. Erwin Hauser, Dr. Martin Schwarz)

16 bis 17 Uhr: Flechten und Pilze (Dr. Berger, Josef Forstinger)

17 Uhr: Preisverleihung des Preisausschreibens

18 bis 19 Uhr: Verborgene Spinnenvielfalt (Mag. Peter Freudenthaler)

20 bis 22 Uhr: Nachtfalter und Fledermäuse (nur bei Schönwetter)

Rahmenprogramm:

- Naturerfahrungsspiele
- Literaturlisch
- Forschertisch – Forschen macht Spaß
- interessantes Quiz mit Preisen
- Tipps für mehr Natur im Garten
- Infostände vom Naturschutzbund, der Naturkundlichen Station und des Biologiezentrums
- Nistkästen bauen
- Ausstellung heimischer Säugetiere
- Filme des Naturschutzbundes im Seminarraum

Was blüht und gedeiht im Botanischen Garten?

Nach dem Ende der Frühlingsblumenschau werden im Eingangsbereich die Schmuckbeete mit dem Sommerflor neu gestaltet. Tropische Kübelpflanzen (darunter **Baumfarne**) verbreiten einen exotischen Flair. Daneben wird in diesem Jahr ein Sortiment verschiedenster **Margeriten** (*Argyranthemum frutescens*) gezeigt. Reichhaltig vertreten sind auch Vertreter der Gattung „**Storchschnabel**“ (*Geranium*), die auf fast allen Kontinenten beheimatet ist. Diesen in wunderschönen Farben blühenden Pflanzen begegnet man in den verschiedensten Bereichen des Gartens.

Passend zur Jahreszeit ist derzeit eine schöne Sammlung von **Strauch- und Staudenpfingstrosen** in Blüte zu bewundern. Verbreitungszentrum dieser Gattung, die den Hahnenfußgewächsen nahesteht, ist der asiatische Raum, v.a. China, daneben auch Kaukasus und Arten, die im Mediterranraum beheimatet sind. Der Botanische Garten stellt ein großes Sortiment an Pfingstrosen zur Schau, die vor allem im Bereich der asiatischen Gehölze konzentriert sind.



Pfungstrosenblüte im Botanischen Garten

In der heimischen Flora beginnt momentan die Hauptblütezeit der meisten Pflanzen: der Bärlauch überzieht den Waldboden mit einem weißen Blütenschleier, die Blumenwiesen zeigen sich von der schönsten Seite und auch eine der seltensten Pflanzen Oberösterreichs, die wildlebend nur in der Linzer Schwaigau vorkommende Sumpfwolfsmilch, steht in Vollblüte.

An den zahlreichen Teichbeeten blühen die **Trollblumen** (*Trollius*). Im Bereich der Iris- und Steppenpflanzen blüht der **afghanische Flieder** (*Syringa afghanica*). Als Besonderheit ist derzeit die im Mittelalter als Pflanze der Hexen bezeichnete **Alraune** (*Mandragora*), der magische Kräfte nachgesagt werden, zu erwähnen. Sie ist nur wenige Wochen oberirdisch sichtbar, bevor sie wieder einzieht. Auch wunderschöne Schwertlilien aus der *Iris barbata*-Gruppe stehen in Vollblüte.



Schwertlilien in verschiedenen Farben und Sorten stehen im Steppengarten in Blüte

In den Gewächshäusern neigen sich die Frühlingsblumen langsam dem Ende zu. Ein größerer Wechsel der Bepflanzung wird vorgenommen. Passionsblumen werden ausgepflanzt und Rankhilfen werden montiert, genauso wie bei den verschiedenen Gurkengewächsen. Die Korallensträucher (*Erythrina*) und Bananen (*Musa*) werden vor den Gewächshäusern ins Sommerschaubeet ausgepflanzt. Die angenehmen sommerlichen Temperaturen und frische Luft behagen diesen Pflanzen besonders.

Im Kakteenhaus zeigen neben der Mammillarienausstellung auch andere Kakteenarten faszinierende Blüten, wie der 3 m hohe ***Pilosocereus*** mit seinen rosa Blüten, die aus dem wolligen Überzug entspringen. Ihre Blütezeit beginnt bereits in der Nacht und neigt sich etwa um 11 Uhr

vormittag dem Ende zu. In der Natur werden sie nur von Fledermäusen befruchtet. Angelockt werden die Tiere durch den muffigen Geruch der Blüten.

Ein prächtiges Blütenkleid zeigen die Blattkakteen (*Phyllocactus*) mit ihren riesigen Blüten. In Mittelamerika wachsen diese Kakteen auf Bäumen, ihre blattähnlichen Glieder können bis 1,5 m lang werden, die grellfarbigen Blüten werden von Kolibris bestäubt.



blühender Phyllocactus

Ausstellung „Mammilarien – die artenreichste Gattung der Kakteen“

Im Kakteenhaus ist derzeit eine umfangreiche Schau über die artenreichste Kakteengattung der Mammilarien zu sehen. Mammilarien werden wegen der kleinen Höcker, die bei Verletzungen einen milchigen Saft ausscheiden, auch als „Warzenkaktus“ bezeichnet. Aufgrund ihrer relativen Kleinwüchsigkeit und Blühwilligkeit sind sie beliebte Pfleglinge auf der Fensterbank. Das Verbreitungsgebiet der Mammilarien erstreckt sich vom südlichen Gebiet der USA bis nach Venezuela und Kolumbien. 98 % der Arten besiedeln mexikanisches Bundesgebiet.

Bei dieser Ausstellung werden etwa 60 Arten aus der IOS-Schutzsammlung (Internationale Organisation für Sukkulantenforschung) ausgestellt. Die Schau ist bis 2. Oktober 2005 täglich bis 17 Uhr geöffnet. Begleitend dazu können im Garten-Shop Kakteen käuflich erworben werden.



Mammillarien-Ausstellung im Botanischen Garten – ein Muss für Kakteenfreunde

Aus der Gartenpraxis – Duft- und Aromapflanzen im Kräutergarten

Im Rahmen der beliebten Reihe „Gartenpraxis“ wird am Dienstag, 24. Mai, 14 Uhr in die Welt der **Duft- und Aromapflanzen** eingeführt. Neben zahlreichen Informationen werden auch Fragen beantwortet und praktische Kulturtipps verraten. Im Zuge der Spezialführung durch den Kräutergarten des Botanischen Gartens können die verschiedenen Pflanzenarten in Natura betrachtet und selbstverständlich auch „berochen“ werden.

Vortrag über Pfingstrosen

Am Montag, 23. Mai 2005, 17 Uhr hält der Spezialist und Pflanzenzüchter Michael Miely einen Vortrag über **Pfingstrosen – beliebt und attraktiv**. Neben der großen Vielfalt an Züchtungen und Sorten werden auch Tipps für die Kultur und Gestaltung geboten. Ein interessantes Angebot für alle LiebhaberInnen dieser beliebten Gartenblumen.

Konzert der Magistratsmusik im Botanischen Garten im Mai

Der Wonnemonat Mai wird traditionell von der Linzer Magistratsmusik begleitet. Jeden Donnerstag von 15 bis 16 Uhr wird auf der Bühne im Botanischen Garten ein Platzkonzert mit einem breit gefächerten Repertoire von traditioneller Blasmusik über Operette bis zu moderner Unterhaltungsmusik geboten. Alle Liebhaber dieser Musikrichtung sind herzlich eingeladen, den Garten zu besuchen.